



## Liste der zeugnispflichtigen Medizinal- und Aromapflanzen geordnet nach wissenschaftlicher Systematik

Gültig seit 12. Juni 2013 (Stand April 2023)

Verbindlich sind die publizierten Versionen des Übereinkommens (SR 0.453), BGCITES (ab 1.10.2013, SR 453) der CITES-Verordnung (SR 453.0) und der CITES-Kontrollverordnung (SR 453.1)

Die nachfolgende Liste hat nur hinweisenden Charakter und ist nicht abschliessend; sie umfasst Arten, welche bei uns bekannt sind für ihre Verwendung als Medizinal- und Aromapflanzen, oder die vorwiegend zu diesem Zweck gehandelt werden

Anhang I	Anhang II	Anhang III
<b>AMARYLLIDACEAE - Amaryllisgewächse</b>		
	<i>Galanthus</i> spp. #4 Schneeglöckchen	
<b>APOCYNACEAE - Hundsgiftgewächse</b>		
	<i>Hoodia</i> spp. #9 «Hungerkaktus»	
	<i>Rauvolfia serpentina</i> #2 (= <i>Ophioxylon serpentinum</i> ) Schlangenhholz MAP	
<b>ARALIACEAE - Efeugewächse</b>		
	<i>Panax ginseng</i> #3 Asiatischer Ginseng (Population Russlands)	
	<i>Panax quinquefolius</i> #3 (= <i>Aralia quinquefolia</i> ) Amerikanischer Ginseng	
<b>BERBERIDACEAE - Berberitzengewächse</b>		
	<i>Podophyllum hexandrum</i> #2 Himalaya-Maiapfel	
<b>CACTACEAE - Kakteen</b>		
	<b>Cactaceae spp. #4</b> <u>ausgenommen <i>Pereskia</i> spp., <i>Pereskiaopsis</i> spp. und <i>Quiabentia</i> spp., sowie gewisse künstlich vermehrte lebende Pflanzen<sup>1</sup>.</u> Enthält u.A. Peyote ( <i>Lophophora williamsii</i> ), San Pedro ( <i>Echinopsis pachanoi</i> ), Königin der Nacht ( <i>Selenicereus grandiflorus</i> ), Feigenkaktus oder «nopal» ( <i>Opuntia</i> spp.), Drachenfrucht oder Pitaya ( <i>Hylocereus</i> spp., <i>Selenicereus</i> spp.), Regenhölzer oder «palos de agua» oder «rainsticks» ( <i>Corryocactus</i> spp., <i>Echinopsis</i> spp., <i>Eulychnia</i> spp.). MED: <i>Selenicereus grandiflorus</i> , <i>Opuntia</i> spp. "Nopal".	

<sup>1</sup> Künstlich vermehrte Exemplare der folgenden Hybriden und/oder Kulturvarietäten unterliegen nicht den Bestimmungen des Abkommens:

- *Hatiora x graeseri*;
- *Schlumbergera x buckleyi*;
- *Schlumbergera russelliana x Schlumbergera truncata*;
- *Schlumbergera orssichiana x Schlumbergera truncata*;
- *Schlumbergera opuntioides x Schlumbergera truncata*;
- *Schlumbergera truncata* (Kulturvarietäten);
- Cactaceae spp. Farbmutanten, gepfropft auf folgende Unterlagen: *Harrisia* «Jusbertii», *Hylocereus trigonus* oder *Hylocereus undatus*;
- *Opuntia microdasys* (Kulturvarietäten).

<b>COMPOSITAE (=ASTERACEAE) – Korbblütler</b>		
<i>Saussurea costus</i> (=S. <i>lappa</i> ) Indische Schlangenzwurzel, Kostus		
<b>CRASSULACEAE - Dickblattgewächse</b>		
	<i>Rhodiola</i> spp. #2 Rosenwurz	
<b>DICKSONIACEAE - Baumfarne</b>		
	<i>Cibotium barometz</i> #4 Vegetabilisches Lamm	
<b>DIOSCOREACEAE - Yamsgewächse</b>		
	<i>Dioscorea deltoidea</i> #4 (=D. <i>nepalensis</i> ) Delta-Yamswurzel (Diosgenin)	
<b>DROSERACEA - Sonnentaugewächse</b>		
	<i>Dionaea muscipula</i> #4 Venus-Fliegenfalle	
<b>EUPHORBIACEAE - Wolfsmilchgewächse</b>		
	<i>Euphorbia</i> spp. (*) #4 nur sukkulente Arten gemäss «The CITES Checklist of Succulent Euphorbia Taxa, Second Edition», enthält u. A. Candelilla-Wachs ( <i>E. antisiphilitica</i> ), ausgenommen sind gewisse künstlich vermehrte lebende Pflanzen <sup>2</sup>	
<b>GNETACEAE</b>		
		<i>Gnetum montanum</i> #1 Berg-Tangil (Nepal)
<b>LEGUMINOSAE (=FABACEAE) - Schmetterlingsblütler</b>		
	<i>Pterocarpus santalinus</i> #7 Rotsandelholzbaum, Padouk, Kaliturholzbaum, Rotes Sandelholz	
<b>LILIACEAE (ALOACEAE) - Liliengewächse</b>		
	<i>Aloe</i> spp. #4 ausgenommen Aloe vera = A. <i>barbadensis</i> und fertige Produkte von Kap-Aloe oder Schwedenbitter= <i>Aloe ferox</i> , verpackt und versandfertig für den Einzelhandel. (MAP: z.B. A. <i>ferox</i> =A. <i>horrida</i> , A. <i>socotrina</i> ; A. <i>spicata</i> , A. <i>arborescens</i> , A. <i>perryi</i> )	
<b>ORCHIDACEAE - Orchideen</b>		
	<b>Orchidaceae</b> (*) #4 enthält u.A. Salep ausgenommen sind künstlich vermehrte lebende Pflanzen von gewissen Hybriden unter gewissen Bedingungen <sup>3</sup> . sowie gewisse fertige	

<sup>2</sup> Künstlich vermehrte Exemplare der folgenden Hybriden, Kulturvarietäten und Mutanten sind von den Bestimmungen des Übereinkommens ausgenommen:

- Kulturvarietäten von *Euphorbia trigona*;
- Kristaten (Kammformen) und Farbmутanten von *Euphorbia lactea*, die auf künstlich vermehrte Unterlagen von *E. nerifolia* gepfropft sind;
- Kulturvarietäten von *Euphorbia* 'Millii' (einschliesslich *E. x lomi* = *E. milii* x *E. lophogona*), welche in Sendungen mit mindestens 100 Exemplaren befördert werden und ohne Weiteres als künstlich vermehrt erkennbar sind.

\* In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von «künstlich vermehrt» entsprechen.

<sup>3</sup> Künstlich vermehrte Hybriden der folgenden Gattungen unterstehen nicht den Bestimmungen des Übereinkommens, wenn die Bedingungen unter a) und b) erfüllt sind: *Cymbidium*, *Dendrobium*, *Phalaenopsis* und *Vanda*:

- Die Exemplare sind ohne Weiteres erkennbar als künstlich vermehrt und zeigen keinerlei Anzeichen, dass sie der Natur entnommen sein könnten, wie z.B. mechanische Beschädigungen oder starke Dehydrierung die durch Naturentnahme verursacht sein können, unregelmässigen Wuchs sowie heterogene Grösse und Gestalt innerhalb eines Taxons in einer Sendung, Blätter mit Algenbewuchs oder anderen epiphyllen Organismen, oder Schädigung durch Insekten oder andere Schadorganismen; und

	Kosmetikprodukte, verpackt und versandfertig für den Einzelhandel, die Teile und Erzeugnisse von folgenden Orchideenarten aus künstlicher Vermehrung enthalten: <i>Bletilla striata</i> , <i>Cycnoches cooperi</i> , <i>Gastrodia elata</i> , <i>Phalaenopsis amabilis</i> oder <i>Phalaenopsis lobbii</i> . MED: <i>Bletilla striata</i> , <i>Dendrobium</i> spp., <i>Gastrodia elata</i> , <i>Orchis</i> spp.	
<b>OROBANCHACEAE - Sommerwurzgewächse</b>		
	<b><i>Cystanthe deserticola</i> #4</b> Wüsten-Ginseng	
<b>PRIMULACEAE - Primelgewächse</b>		
	<b><i>Cyclamen</i> spp. #4</b> Alpenveilchen, Zyklopen, ausgenommen sind gewisse Topf-Cyclamen <sup>4</sup>	
<b>RANUNCULACEAE - Hahnenfussgewächse</b>		
	<b><i>Adonis vernalis</i> #2</b> Frühlings-Adonisröschen	
	<b><i>Hydrastis canadensis</i> #8</b> Gelbwurzel, Goldsiegelwurzel	
<b>ROSACEAE - Rosengewächse</b>		
	<b><i>Prunus africana</i> #4 (= <i>Pygeum africanum</i>)</b> Afrikanisches Stinkholz, Pygeum	
<b>SANTALACEAE - Sandelholzgewächse</b>		
	<b><i>Osyris lanceolata</i> #2</b> (Populationen von Burundi, Äthiopien, Kenia, Ruanda und Vereinigte Republik Tansania)	
<b>SCROPHULARIACEAE - Braunwurzgewächse</b>		
	<b><i>Picrorhiza kurroo</i> #2</b> (= <i>P. lindleyana</i> ; excl. <i>P. scrophulariifolia</i> )	
<b>TAXACEAE - Eibengewächse</b>		
	<b><i>Taxus chinensis</i> #2</b> Chinesische Eibe, (Taxol, Paclitaxel) inkl. alle subspezifischen Unterarten	
	<b><i>Taxus cuspidata</i> #2</b> Japanische Eibe, (Taxol, Paclitaxel) inkl. alle subspezifischen Unterarten, <u>ausgenommen gewisse Baumschulware</u> <sup>5</sup>	
	<b><i>Taxus fuana</i> #2</b> Eibe, (Taxol, Paclitaxel) inkl. alle subspezifischen Unterarten	
	<b><i>Taxus sumatrana</i> #2</b> Eibe, (Taxol, Paclitaxel) inkl. alle subspezifischen Unterarten	
	<b><i>Taxus wallichiana</i> (= <i>T. baccata</i> ssp. <i>wallichiana</i>) #2</b> «Taxol, Paclitaxol®»	
<b>THYMELEACEAE (=AQUILARIACEAE) - Seidelbastgewächse</b>		
	<b><i>Aquilaria</i> spp. #14</b> Adlerholz, Agarholz, Agar	
	<b><i>Gyrinops</i> spp. #14</b> Adlerholz, Agarholz, Agar	
<b>VALERIANACEAE - Baldriangewächse</b>		
	<b><i>Nardostachys grandiflora</i> #2</b> (= <i>N. jatamansi</i> , <i>N. chinensis</i> ) Indische Narde	

- b) i) wenn die Exemplare in nicht blühendem Zustand transportiert werden, muss die Sendung aus mindestens 20 Exemplaren pro Hybride bestehen, welche getrennt in individuellen Behältern (wie z.B. Kartons, Kisten, Holzverschlüsse oder einzelne Tablare von CC-Container) abgepackt sind; die Pflanzen in jedem Behälter müssen in hohem Mass einheitlich und gesund sein; und die Sendung muss von Dokumenten, wie z.B. einer Handelsrechnung, begleitet sein, in welchen klar die Anzahl Pflanzen von jeder Hybride genannt wird; oder
- ii) wenn die Exemplare in blühendem Zustand transportiert werden, mit mindestens einer voll geöffneten Blüte pro Exemplar, ist keine Mindestmenge pro Hybride erforderlich, aber die Exemplare müssen fertig verarbeitet sein für den Detailhandel, z.B. mit bedruckten Etiketten versehen oder in bedruckte Verpackungen abgepackt, welche den Namen der Hybride und das Land der Endverarbeitung angeben. Diese Angaben müssen gut sichtbar sein und eine einfache Überprüfung erlauben.

Pflanzen, welche diese Bedingungen nicht klar erfüllen, müssen von gültigen CITES Dokumenten begleitet sein.

<sup>4</sup> Künstlich vermehrte Exemplare von Kultivaren von *Cyclamen persicum* unterstehen nicht den Bestimmungen des Übereinkommens. Diese Ausnahmebestimmung gilt jedoch nicht für Exemplare, welche als ruhende Knollenbefördert werden.

<sup>5</sup> Künstlich vermehrte, lebende Exemplare von Hybriden (z.B. *Taxus x media*) und Kultivaren in Töpfen oder anderen kleinen Gefäßen unterstehen nicht den Bestimmungen des Übereinkommens, wenn die Sendung von einer Etikette oder einem Dokument begleitet ist, wo der Name der Hybride(n) oder des Kultivars/der Kultivare angegeben und der Text "künstlich vermehrt" enthalten ist

<b>ZINGIBERACEAE - Ingwergewächse</b>	
	<i>Hedychium philippinense</i> #4
<b>ZYGOPHYLLACEAE - Jochblattgewächse</b>	
	<i>Bulnesia sarmientoi</i> #11 Palo Santo, Paraguay Lignum-Vitae, Guaiac oil, Guayacol (Argentinien)
	<i>Guaiacum</i> spp. #2 Guajakholz, Lignum-Vitae, Pockholz